



Leitbild

Unser Krankenhaus

In unserem christlich orientierten Krankenhaus gestaltet sich die Beziehung der Mitarbeiter untereinander sowie die Beziehung zu den Patienten im Geiste der in der Botschaft Jesu Christi begründeten Menschenliebe.

Um die Existenz unserer Einrichtung und sowohl die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiter als auch eine qualitativ hochstehende Versorgung unserer Patienten sicher zu stellen, ist wirtschaftliches Handeln auch für ein christlich orientiertes Krankenhaus unverzichtbar.

Unser Bild und Verständnis vom Menschen

Wir haben Ehrfurcht vor dem Leben in seinem Werden, Sein und Vergehen. Jeder Mensch gilt uns als einmalig und unverwechselbar.

Vor diesem Hintergrund behandeln wir alle Menschen gleich, ob körperlich oder seelisch krank. Krisen und Scheitern sind für uns eine Herausforderung. Wir behandeln jeden Menschen mit Aufmerksamkeit, Zuwendung und Respekt und versuchen, ihm mit seiner Herkunft, seiner Situation, seinen Beziehungen, seiner Weltanschauung und seinem Glauben gerecht zu werden.

Wir helfen Patienten und Angehörigen in unterschiedlichen Grenzsituationen des Lebens. Wir begleiten Kranke in ihrer letzten Lebensphase, stützen sie und ihre Angehörigen. Die gleiche Beziehung und Begleitung bieten wir auch Menschen in schwersten Lebenskrisen an.

Die Arbeit mit psychisch Kranken stellt innerhalb und außerhalb des Krankenhauses eine Herausforderung dar, die von allen Mitarbeitern ein besonderes Maß an Toleranz und Verständnis fordert.

Der Mensch hat immer Vorrang vor finanziellen, organisatorischen oder wissenschaftlichen Interessen. Die Medizin ist für den Menschen da.



Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Alle Mitarbeiter im Elisabeth – Krankenhaus bilden eine Dienstgemeinschaft. Ihre vorrangige Aufgabe ist eine zeitgemäße, fachlich und menschlich gute Betreuung der Patienten.

Mitarbeiter und Vorgesetzte respektieren einander und nehmen sich gegenseitig an. Ihr Umgang untereinander richtet sich nach christlichen und humanistischen Gedanken aus.

Auf der Basis der Nächstenliebe, der Menschenliebe, wollen die Mitarbeiter der verschiedenen Berufsgruppen dem Patienten, seinen Angehörigen und Besuchern begegnen.

Unsere Führungsgrundsätze

Führen heißt, durch fachlich und persönlich vorbildliches und beispielhaftes Handeln überzeugen.

Führen geschieht durch vertrauensvolles Zusammenarbeiten aller Hierarchieebenen.

Mitarbeitergespräche und Mitarbeiterbesprechungen schaffen Vertrauen und vermitteln Sicherheit.

Die von den Leitungsgremien festgelegten Unternehmensziele und operativen Vereinbarungen sind einzuhalten, Abweichungen sind zu begründen.

Mitarbeiterführung gestaltet sich kooperativ. Eigenverantwortliches Arbeiten innerhalb des eigenen Aufgabenbereiches ist für uns selbstverständlich. In übergeordneten Bereichen wird Mitentscheidung und Mitverantwortung erwartet. Vorgesetzte greifen ein, wenn Aufgabenerfüllung oder Kooperation gefährdet sind.



Kommunikation und Information

Kommunikation und Information sind unerlässliche Voraussetzungen guter Zusammenarbeit.

Jeder Mitarbeiter wird anhand einer Stellenbeschreibung über seine Aufgaben und Verantwortlichkeiten informiert und darauf verpflichtet. Er ist gehalten, notwendige Informationen zu geben, aber auch selbst einzuholen.

Leitenden Mitarbeitern kommt eine besondere Verantwortung bei der Umsetzung von Zielen und der Lösung von Konflikten zu.

Seelsorge

Im Sinne des umfassenden Dienstes am Patienten kommt unserer Krankenhaus-Seelsorge eine besondere Bedeutung zu. Sie ist speziell darauf angewiesen, dass die unterschiedlichen Berufsgruppen die spirituellen (geistig-seelischen) und

religiösen Bedürfnisse der Patienten erkennen, respektieren und an die Seelsorge weiterleiten.

Besuch und Gespräch, Gebet und Gottesdienst sind unverzichtbare Elemente der Seelsorge. Sie bedürfen geschützter Räume und Zeiten, die unser christlich orientiertes Krankenhaus gewährt.

Sozialdienst

Der Sozialdienst des Elisabeth – Krankenhauses berät Patienten und Angehörige in allen sozialrechtlichen Fragen und unterstützt bei der Vermittlung von nachstationären Hilfen.



Unser Umfeld

Öffentlichkeitsarbeit

Das Elisabeth – Krankenhaus pflegt als Knotenpunkt im Netzwerk des Gesundheitsdienstes Beziehungen zu kirchlichen Gemeinden und politischen Funktionsträgern und betreibt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit

Sensibilisierung für die Aufgaben und Bedürfnisse des Krankenhauses

Darstellung spezifischer Belange in kirchlichen und politischen Gremien

Förderung von Besuchsdiensten aus den Gemeinden

Unterstützende Angebote zur Gesundheitsförderung, für pflegende Angehörige, Trauernde und Selbsthilfegruppen

Tage der offenen Tür mit unterschiedlichen Schwerpunkten

Vernetzung

Die Patientenversorgung optimierend und die wirtschaftliche Existenz des Krankenhauses sichernd streben wir eine Vernetzung unserer Leistungen mit niedergelassenen Ärzten, ambulanten Diensten und anderen Institutionen des Gesundheitswesens an.

Darüber hinaus bemühen wir uns darum, dass die Menschen unserer Region unser Krankenhaus und sein Leistungsspektrum kennen und sich mit unserem Krankenhaus identifizieren können.

Sie sollen vertrauensvoll unsere Leistungen in Anspruch nehmen und die besondere Atmosphäre unseres überschaubaren, persönlichen und Sicherheit vermittelnden Hauses gerne annehmen können.

Wirtschaftliche Führung

Die gesetzliche Sozialversicherung steckt seit Jahren in einer tiefen Krise. Das hektische Agieren durch gesundheitspolitische „Reformen“ trifft konfessionelle Krankenhäuser hart.



Diese schwierige Situation fordert alle Mitarbeiter besonders heraus, Kreativität und Phantasie einzubringen, um durch wirtschaftliches Handeln die medizinische und humane Betreuung der Patienten auf Dauer zu gewährleisten. Darüber hinaus nutzen wir auch die Instrumente des modernen Managements. Dennoch orientieren sich die Entscheidungsprozesse in unserem Krankenhaus an christlichen Grundwerten.

Trotz aller sich einstellenden Schwierigkeiten sind wir überzeugt, dass das christlich orientierte Krankenhaus eine unverzichtbare gesellschaftliche Aufgabe wahrnimmt, die über den Anspruch medizinischen Handelns hinausgeht und dadurch Zukunft hat.

Von unseren Mitarbeitern erwarten wir, dass sie sich mit dem vorgelegten Leitbild auseinandersetzen und es nach ihren Möglichkeiten mittragen, ergänzen und weiterentwickeln.

Gelsenkirchen,
im Januar 2004

R. Bilon, Geschäftsführer

H. Palm, Pflegedirektorin

Dr. J.N. von Verschuer, Chefarzt – Psychiatrie

Dr. H. Kniemann, Chefarzt – Innere Medizin

Dr. G. Krüger, Chefarzt – Geriatrie

Im Text haben wir aus Gründen der Lesbarkeit auf die Doppelbezeichnung von Männern und Frauen verzichtet.